



AMAX panel

AMAX panel 2100 | AMAX panel 3000 | AMAX panel 3000 BE | AMAX panel 4000



de Schnellstartanleitung

Inhaltsverzeichnis

1 Sicherheit



Gefahr!

Elektrizität

Bei unsachgemäßer Bedienung der Anlage, wenn das System geöffnet oder anders als in diesem Handbuch beschrieben modifiziert wird, besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag.

- Bevor die Stromversorgung ausgeschaltet wird, müssen alle Verbindungen zum Telekommunikationsnetz getrennt werden.
- Um die Stromversorgung auszuschalten, muss ein Leistungsschutzschalter verfügbar sein.
- Während der Installation und der Verdrahtung muss das System ausgeschaltet sein.
- Öffnen und modifizieren Sie das System nur wie in diesem Handbuch beschrieben.
- Das System muss an eine Steckdose oder einen Anschluss mit einem Schutzerdungskontakt angeschlossen werden.
- Die Installation dieses Systems muss durch geeignetes Fach- bzw. Wartungspersonal erfolgen.



Gefahr!

Batterie

Bei unsachgemäßer Bedienung oder falschem Anschließen der Batterie besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag, Feuer oder Explosion.

- Gehen Sie immer sorgfältig mit der Batterie um, und nehmen Sie den Batterieaustausch vorsichtig vor.
- Vergewissern Sie sich, dass der Erdungsanschluss immer verbunden ist, und dass N, L1 oder ⏚xx korrekt angeschlossen sind.
- Trennen Sie zuerst den Plusleiter der Batterie, wenn Sie sie aus dem System entfernen.
- Besondere Vorsicht ist beim Anschluss des (roten) Plusleiters an den „BATT +“-Anschluss des Systems geboten. Erzeugen Sie keinen Kurzschluss am „BATT +“-Anschluss der AMAX Zentrale oder am Gehäuse, um die Entstehung von Lichtbögen zu vermeiden.



Gefahr!

Elektrostatisch gefährdete Bauteile

Es besteht Verletzungsgefahr durch Stromschlag, wenn die Schritte zur Vermeidung von statischen Entladungen nicht befolgt werden.

- Vor der Installation des Systems sollte es immer durch einen Erdungsanschluss statisch entladen werden.



Vorsicht!

Empfindliche Komponenten

Bei unvorsichtiger Handhabung des Systems, wenn das System geöffnet oder anders als in diesem Handbuch beschrieben verändert wird, können empfindliche Komponenten beschädigt werden.

- Gehen Sie stets sorgsam mit dem System um.
- Öffnen und modifizieren Sie das System nur wie in diesem Handbuch beschrieben.



Vorsicht!
Batterie
Bei unsachgemäßer Handhabung der Batterie oder wenn die Batterie nicht regelmäßig ersetzt wird, kann das System beschädigt oder verschmutzt werden.

- Verwenden Sie nur auslaufsichere Batterien.
- Notieren Sie das letzte Austauschdatum auf der Batterie.
- Unter normalen Betriebsbedingungen sollte die Batterie alle 3-5 Jahre ersetzt werden.
- Entsorgen Sie die Batterie nach dem Austausch entsprechend den örtlichen Vorschriften.



Vorsicht!
Installation
Wenn das System nicht korrekt montiert und installiert wird, können Schäden oder Störungen auftreten.

- Das System muss innerhalb des Überwachungsbereichs auf einer stabilen Fläche angebracht werden.
- Die Bedienteile müssen innerhalb des Überwachungsbereichs angebracht sein.
- Sobald das System geprüft wurde und für den Gebrauch bereit ist, müssen die Gehäusetür und weitere Gehäuse mit Schrauben fixiert werden.



Vorsicht!
Wartung
Wenn das System nicht regelmäßig gewartet wird, können Schäden oder Störungen auftreten.

- Es ist empfehlenswert, das System mindestens einmal pro Woche zu prüfen.
- Achten Sie auch darauf, das System viermal im Jahr warten zu lassen.
- Die Wartung dieses Systems muss durch geeignetes Fach- bzw. Wartungspersonal erfolgen.

2 Kurzinformation

Diese Kurzbedienanleitung enthält Informationen darüber, wie Sie das System einfach und schnell in Betrieb nehmen. Die Anleitung beschreibt die wichtigsten Schritte für die Grundsysteminstallation und Einrichtung eines AMAX panel zusammen mit einem IUI-AMAX4-TEXT-Bedienteil und einem RFRC-OPT RADION Empfänger. Der Strukturbaum für die Parametrierung ist am Ende dieser Anleitung verfügbar.
Ausführliche Informationen über die Installation anderer Modulen und Geräte sowie über die erweiterten Einstellungen und die Parametrierung finden Sie in der Installationsanleitung. Detaillierte Informationen zur Bedienung finden Sie in der Bedienungsanleitung.

3 Systemübersicht

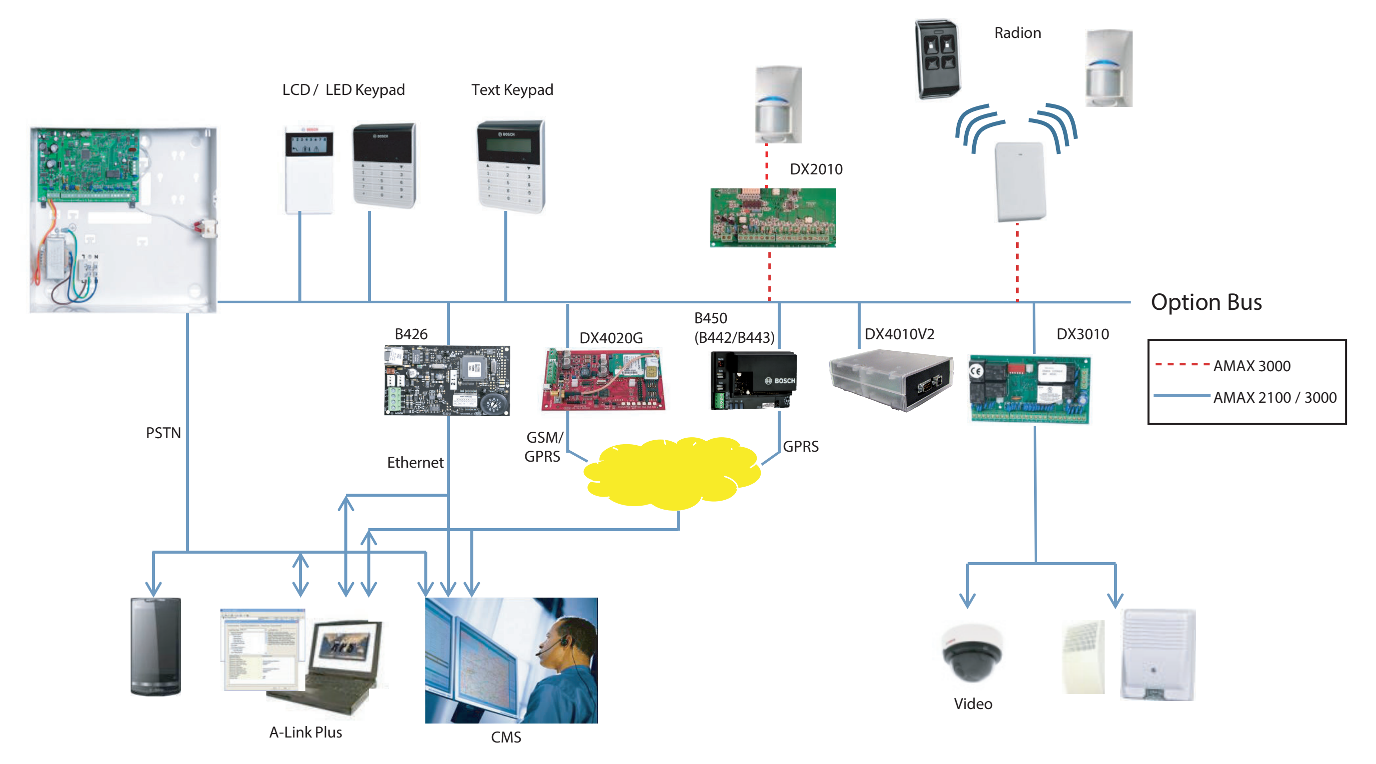


Bild 3.1: AMAX 2100 / 3000 Übersicht

Radion
LCD / LED Keypad
Text Keypad
DX2010
Option Bus
B426
DX4020G
B450
(B442/B443)
DX4010V2
DX3010
PSTN
Ethernet
GSM/
GPRS
GPRS
A-Link Plus
CMS
Video

Bild 3.2: AMAX 3000 BE / 4000 Übersicht

Schaltpläne

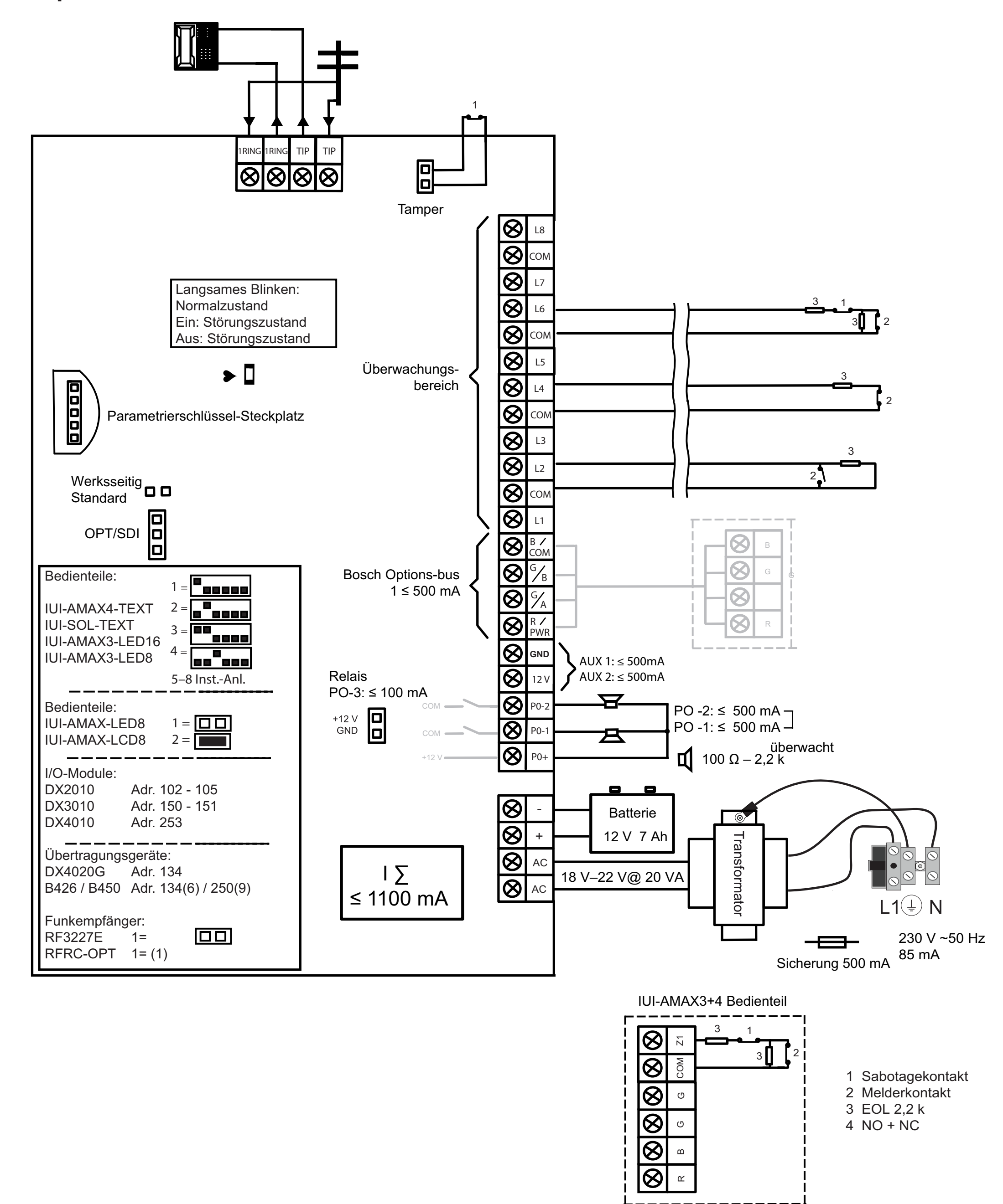


Bild 3.3: Schaltplan AMAX 2100 / 3000

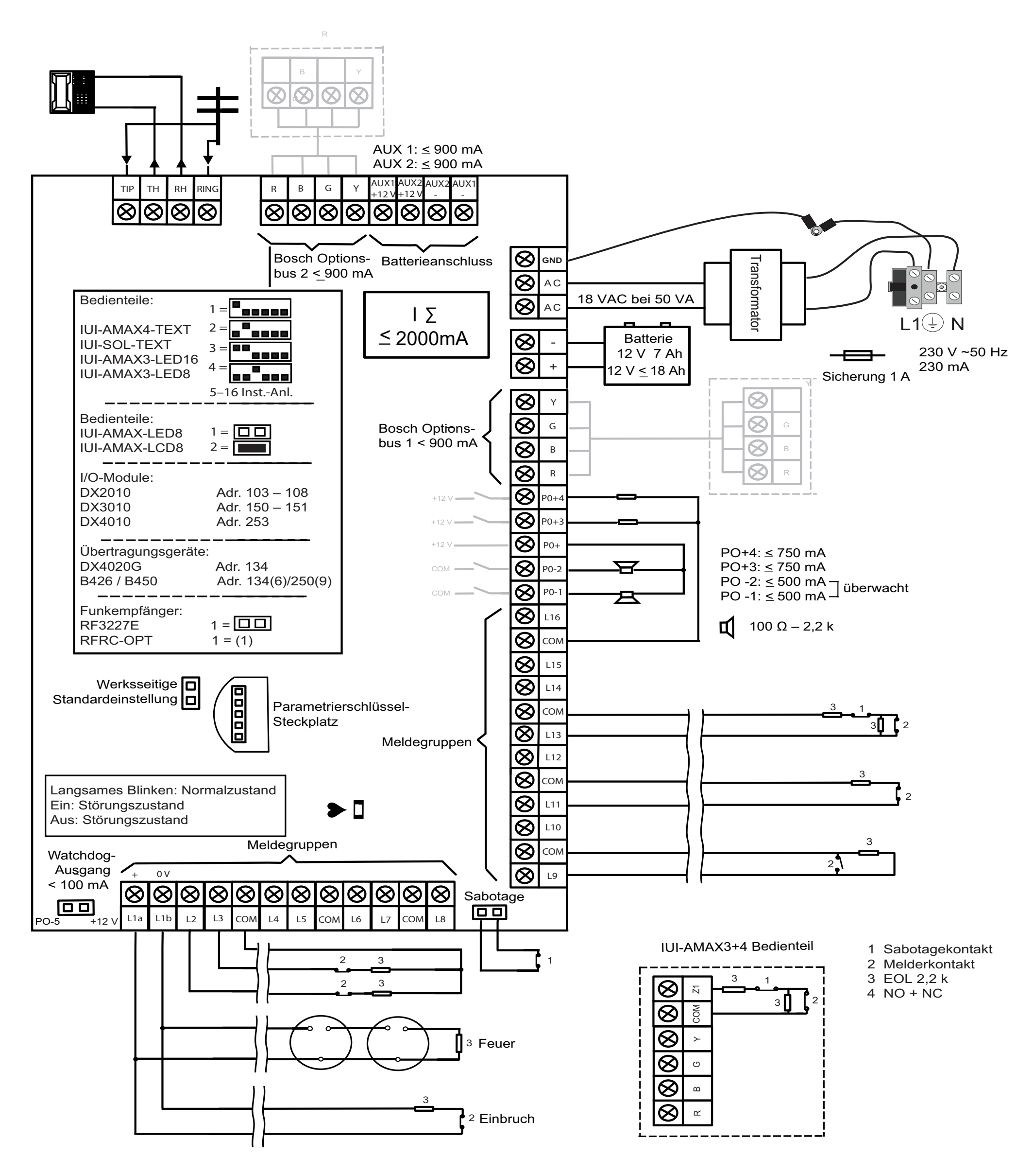


Bild 3.4: Schaltplan AMAX 3000 BE / 4000

4 Module und Geräte anschließen

Die AMAX Zentrale bietet einen BOSCH Optionsbus 1 und einen Optionsbus 2 (nur AMAX 3000 BE und AMAX 4000) zum Anschließen von Modulen und Geräten. Jedes Modul kann an jeden Bus angeschlossen werden.
An jeden Bus können max. 14 Module (8 Bedienteile) angeschlossen werden.
Die folgende Übersicht zeigt die maximale Anzahl der Module, die angeschlossen werden können.

Modul	**AMAX 2100**	**AMAX 3000 / 3000 BE**	**AMAX 4000**
Bedienteile	4	8	16
DX2010	-	3	6
DX3010	1	2	
DX4010	1		
GPRS-Modul: B450 mit B442 oder B443, DX4020-G	Bis zu 2 verschiedene GPRS-Module. Jedes GPRS-Modul kann nur einmal angeschlossen werden. Ausnahme: Es können 2 B450 Module angeschlossen werden.		
IP-Modul: B426	2 (1, wenn 1 der obigen GPRS-Module angeschlossen ist, bzw. 0, wenn 2 der obigen GPRS-Module angeschlossen sind)		
HF-Empfänger	-	1	

Tabelle 4.1: Maximale Anzahl von Modulen

So schließen Sie ein Bedienteil an den RADION Empfänger an:

1. Schließen Sie das Bedienteil wie im folgenden Schaltplan gezeigt an den Optionsbus auf dem AMAX panel an (siehe Graphics).
2. Schließen Sie den RFRC-OPT RADION Empfänger gemäß Schaltplan an den Optionsbus auf dem AMAX panel an (siehe Graphics).
3. Schließen Sie das im Lieferumfang der Batterie enthaltene rote und schwarze Kabel an das AMAX panel und die Batterie an.
4. Schließen Sie den Netzadapter und die Batterie an das Stromnetz an.

5 AMAX Systems parametrieren und bedienen

Die Parametrierung und Bedienung des AMAX Systems erfolgt über Menüs mithilfe von Bedienteilen bzw. mit der Fernparametrier-Software A-Link Plus auf einem PC.
Wenn alle Module und Geräte installiert wurden, wird der Systemstatus des AMAX panel durch die LED-Statusanzeige auf der Hauptplatine angezeigt. Langsames Blinken in Rot (Ein- und Ausschalten innerhalb eines Zeitabstands von 1 Sekunde) zeigt den normalen Systembetrieb an.
Das AMAX panel beginnt mit dem Aufladen der Batterie. Die grüne **MAINS**-Anzeige auf dem Bedienteil zeigt an, dass das Netzteil eingeschaltet ist, und das Bedienteil gibt ein akustisches Signal ab.

- Drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Bedienteil.
  Das Bedienteil gibt keine Signaltöne mehr aus, und sie werden zur Eingabe eines Codes aufgefordert.

Das AMAX System bietet zwei Arten von Standardzugriffscodes:

- **Errichtercode:** [1234]
- **Benutzercodes:** [2580] (für Hauptbenutzer 1) und [2581] (für Hauptbenutzer 2)

5.1 Option: Ändern der Menüsprache

Bei Bedarf kann die Menüsprache geändert werden. Ist dies nicht erforderlich, fahren Sie mit dem Abschnitt *Zugriff auf die Menüs, Seite 11* fort.

1. Geben Sie den Errichtercode [1234] + [58] oder den Benutzercode [2580] bzw. [2581] + [58] ein, und drücken Sie [#].
   Die verfügbaren Menüsprachen werden angezeigt.
2. Wählen Sie die gewünschte Sprache auf dem Bedienteil.
3. Drücken Sie [#].

✓ Die Menüsprache wird geändert.

5.2 Zugriff auf die Menüs

Zugriff auf das Parametrierungsmenü

1. Stellen Sie sicher, dass das System unscharfgeschaltet ist.
2. Geben Sie den Errichtercode ein. Die Standardeinstellung für den Errichtercode lautet [1234].
   Das System zeigt **[958] INST. MENÜ [-EXIT]** an.
3. Geben Sie [958] ein, und drücken Sie [#].

✓ Sie haben jetzt Zugriff auf das Parametriermenü zur Konfiguration des AMAX Systems.
✓ Die Anzeigen **INTERN** und **EXTERN** blinken, um anzuzeigen, dass der Parametriermodus aktiviert wurde.

Zugriff auf das Benutzermenü

- Geben Sie einen Benutzercode ein. Standardmäßig gibt es den Hauptbenutzer 1 (Code: [2580]) und den Hauptbenutzer 2 (Code: [2581]).

✓ Das System zeigt **[▾/▴] USER MENÜ [*/#]SCHARF[-]INFO** an.
✓ Sie haben jetzt Zugriff auf das Benutzermenü zur Bedienung des AMAX Systems.

5.3 Menünavigation

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Navigation im Parametriermenü eines Text-Bedienteils.

Menü auswählen

1. Wählen Sie das Menü aus, und folgen Sie den Eingabeaufforderungen im Menü.
2. Drücken Sie [▾] oder [▴], um in das gewünschte Menü zu navigieren.
3. Drücken Sie [#], um ein Menü zu öffnen.

Menü beenden

- Drücken Sie die Taste [–], um zum vorherigen Menü zurückzukehren.

Eingabe bestätigen

- Drücken Sie [#], um die Eingabe zu bestätigen.

Zwischen Einstellungen umschalten

- Halten Sie [*] 3 Sekunden lang gedrückt, um zwischen Einstellungen zu wechseln.

Menü bedienen

1. Folgen Sie den Eingabeaufforderungen im Menü.
   Wählen Sie das Menü aus, und geben Sie entsprechend der Anzeige am Bedienteil Schritt für Schritt die Daten für die einzelnen Elemente ein, um die Parametrierung abzuschließen.
2. Drücken Sie zum Bestätigen der einzelnen Schritte auf [#].

Parametriermenü beenden

1. Schließen Sie alle Parametrierungseingaben ab, indem Sie die Schritte zur Parametrierung oben wiederholen, und drücken Sie [–], um Ebene für Ebene zum aktuellen Hauptmenü zurückzukehren.
2. Drücken Sie [–], um zum Menü **EXIT MIT SPEICHERN** zu gelangen.

Die Parametrierdaten können wahlweise gespeichert oder nicht gespeichert werden.

1. Wählen Sie **EXIT MIT SPEICHERN** aus, und drücken Sie auf [#], um die Daten zu speichern und den Parametriermodus zu verlassen.
2. Wählen Sie **EXIT NICHT SPEICH.** aus, und drücken Sie [#], um den Parametriermodus zu beenden, ohne die Daten zu speichern.

5.4 Parametrierung des AMAX Systems über Bedienteil

Befindet sich das Bedienteil im Stand-by-Modus, wird es aktiviert, sobald die erste Ziffer des Codes eingegeben wird.

5.4.1 Datum und Uhrzeit einstellen

Nach dem Hochfahren des Systems müssen Datum und Uhrzeit eingestellt werden. Andernfalls zeigt das System eine Störung an.

1. Vergewissern Sie sich, dass sich das System im unscharf geschalteten Zustand befindet (die **INTERN**- und **EXTERN**-Anzeigen sind deaktiviert).
2. Geben Sie den Errichtercode [1234] + [51] ein, und drücken Sie auf [*], um **DATUM/ UHRZ. ÄNDERN** aufzurufen.
3. Geben Sie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit mithilfe der numerischen Tasten ein, und drücken Sie zur Bestätigung auf [*].

✓ Datum und Uhrzeit sind eingestellt.

5.4.2 Meldegruppe löschen

Die Meldegruppen 1-8 sind standardmäßig aktiviert. Der Meldegruppentyp ist für die Meldegruppe 1 standardmäßig mit **03 verzögert 1** und für die Meldegruppen 2-8 mit **01 unverzögert** festgelegt. Führen Sie die folgenden Schritte zum Löschen einer Meldegruppe aus:

1. Geben Sie den Errichtercode [1234] + [958] ein, und drücken Sie [#].
2. Wählen Sie **LINIEN EINSTELLUNG**, und drücken Sie [#].
3. Wählen Sie **LINIEN BEARBEITEN**, und drücken Sie [#].
   Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **EINGABE Li.: 1-8**
4. Geben Sie die Nummer der zu löschenden Meldegruppe an, etwa "1", und drücken Sie [#].
   Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **Li. ANSCHL. EING:**
5. Wählen Sie das korrekte Meldegruppenmodul aus (Voreinstellung ist **0-zentralenanschl**), und drücken Sie [#].
   Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **Li. FUNKTION 0-15**.
6. Geben Sie „00“ für die Meldegruppenfunktion **00 nicht verwend.** ein, und drücken Sie [#].
   Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **Li. IN BEREICH 1-2**. Es ist nicht erforderlich, mit den folgenden Menüpunkten fortzufahren, um eine Meldegruppe zu löschen.
7. Drücken Sie viermal die Taste [–], um zum Menü **EXIT MIT SPEICHERN** zu gelangen.
8. Drücken Sie [#], um die Daten zu speichern und den Parametriermodus zu beenden.

✓ Nun wird die ausgewählte Meldegruppe gelöscht (in diesem Beispiel Meldegruppe 1).

5.4.3 HF-Empfänger für Funkübertragung aktivieren

1. Geben Sie den Errichtercode [1234] + [958] ein, und drücken Sie [#].
2. Wählen Sie **7 RF FUNK**, und drücken Sie [#].
3. Wählen Sie **RF SYSTEM EINST.**, und drücken Sie [#].
4. Wählen Sie **RF EMPFÄNGER VORH.**, und drücken Sie [#].
5. Wählen Sie **1 - aktiviert**, und drücken Sie [#].
6. Drücken Sie zur Bestätigung [#].
7. Drücken Sie dreimal die Taste [–], um zum Menü **EXIT MIT SPEICHERN** zu gelangen.
8. Drücken Sie [#], um die Daten zu speichern und den Parametriermodus zu beenden.

✓ Der RF-Empfänger für die Funkübertragung ist aktiviert.

5.4.4 Meldegruppe für ein RF-Gerät einstellen

1. Geben Sie den Errichtercode [1234] + [958] ein, und drücken Sie [#].
2. Wählen Sie **LINIEN EINSTELLUNG**, und drücken Sie [#].
3. Wählen Sie **LINIEN BEARBEITEN**, und drücken Sie [#].
   Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **EINGABE Li.: 1-8**
4. Geben Sie die Nummer der Meldegruppe ein, der Sie das Funkgerät zuweisen möchten, und drücken Sie [#].
   Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **Li. ANSCHL. EING:**
5. Wählen Sie abhängig vom Funkgerät das korrekte Meldegruppenmodul aus:
   Für RFUN/RF3401E (nur Meldelinieneingang) wählen Sie **5- RFUN o magnet**.
   Für RFGB/RF1100E (Glasbruchmelder) wählen Sie **4- RFGB glasbruch**.
   Für alle anderen Funkmelder (nur Meldelinieneingang) wählen Sie **3- RF alle o RFGB**.
6. Drücken Sie zur Bestätigung [#].
   Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **Li. FUNKTION 0-15**.
7. Geben Sie „01“ für die Meldegruppenfunktion **01 unverzögert** ein, und drücken Sie [#].
   Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **Li. IN BEREICH 1-2**.
8. Geben Sie die Nummer des Bereichs ein, den Sie dieser Meldegruppe zuweisen möchten, und drücken Sie [#].

Das System zeigt den nächsten Menüpunkt an: **Li. RF ID: MANUEL**.

9. Geben Sie die RF-ID manuell ein (9 Stellen).
   Oder
   Halten Sie drei Sekunden lang [*] gedrückt, um zum Menü **Li. RF ID: AUTO** zu wechseln.
   Lösen Sie am Funkgerät einen einmaligen Alarm aus.
   Die RF-ID wird automatisch eingegeben.
10. Drücken Sie zur Bestätigung [#].
    Das System zeigt **LI. NAME EING. [a]** an.
11. Geben Sie einen Namen für die Meldegruppe ein, und drücken Sie zur Bestätigung [#].
    Das System zeigt erneut **EINGABE Li.: 1-8** an.
12. Drücken Sie viermal die Taste [–], um zum Menü **EXIT MIT SPEICHERN** zu gelangen.
13. Drücken Sie [#], um die Daten zu speichern und den Parametriermodus zu beenden.

✓ Die gewählte Meldegruppe ist für ein Funkgerät eingerichtet.

▸ Prüfen Sie die Meldegruppen, nachdem Sie die Parametrierung beendet haben. Lösen Sie die Meldegruppe aus, und vergewissern Sie sich, dass die Meldegruppe auf dem Bedienteil als „offen“ angezeigt wird.

5.5 Parametrierung des AMAX Systems über PC und USB

Mithilfe der auf einem PC installierten Fernparametrier-Software A-Link Plus kann das AMAX panel per Fernzugriff parametriert und gesteuert werden. Um eine direkte Kommunikation zu ermöglichen, müssen PC und AMAX panel über ein USB-Kabel (Stecker A/ Stecker A) miteinander verbunden sein.

5.5.1 Parametriersoftware installieren

▸ Doppelklicken Sie auf die Datei **A_Link_setup.exe**, um die Parametriersoftware auf dem PC zu installieren.

✓ Ein Installationsassistent führt Sie durch die Installation.

5.5.2 PC und AMAX panel anschließen

1. Schließen Sie das USB-Kabel an den USB-Anschluss auf dem AMAX panel und an einen der USB-Anschlüsse am PC an.
2. Folgen Sie den Anweisungen des Betriebssystems, um den USB-Treiber zu installieren. Sie finden den Gerätetreiber im A-Link Plus Programmpfad für die Installation (Beispiel: *C: \Programme\Bosch Security Systems\A-Link Plus\USB_DRIVER*).
3. Öffnen Sie den **Device Manager** in der Systemsteuerung des Betriebssystems, und überprüfen Sie, ob der USB-Treiber installiert und welche COM-Schnittstelle ihm zugewiesen wurde.
4. Wenn der USB-Treiber nicht automatisch installiert wurde, installieren Sie ihn manuell.

✓ Bei der Installation wird ein zusätzliches COM-Gerät auf dem PC erstellt.

5.5.3 Parametriersoftware starten

1. Wählen Sie **Start – All Programs – Bosch Security Systems – A-Link Plus – A-Link Plus v** *n.n.n*.
   n.n.n = aktuelle Programmversion

Oder
Doppelklicken Sie auf die Verknüpfung **A-Link Plus v** *n.n.n* auf dem Desktop des Computers.

2. Wenn das Anmeldedialogfenster geöffnet wird, geben Sie im Feld **Bediener** den Namen des Bedieners und im Feld **Passwort** das Passwort ein.
   Die Standardeingabe für die Felder **Bediener** und **Passwort** lautet **ADMIN**.
3. Klicken Sie auf **OK**, um sich bei A-Link Plus anzumelden.

5.5.4 COM-Schnittstelle einstellen

Die COM-Schnittstelle, die dem zusätzlichen COM-Gerät zugewiesen wurde (hier *COM4*), muss im Programm A-Link Plus eingerichtet werden.

- Wählen Sie **Datei – Kommunikations-Einstellungen** in der Menüleiste des Programms A-Link Plus.

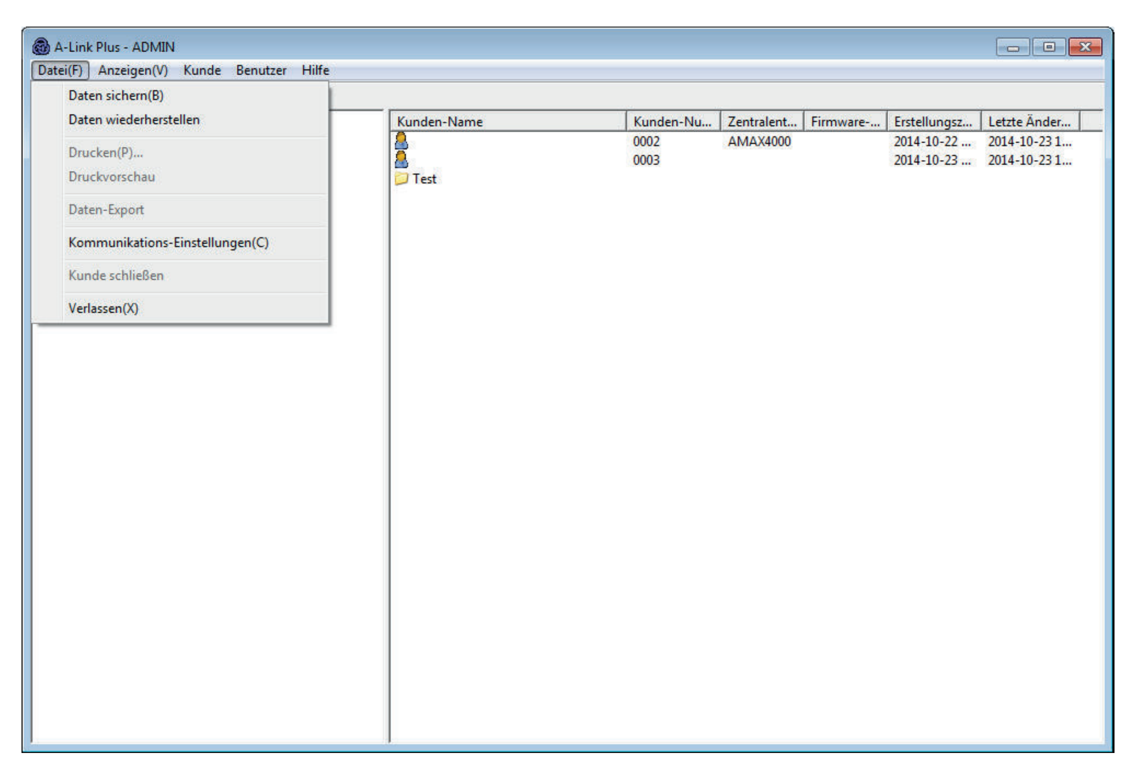


Bild 5.1: Kommunikationseinstellungen auswählen

Das Dialogfeld **Kommunikations-Einstellungen** wird geöffnet.

- Setzen Sie die COM-Schnittstelle, die dem zusätzlichen COM-Gerät zugewiesen wurde (hier *COM4*), auf **Direktverb.-Port**.

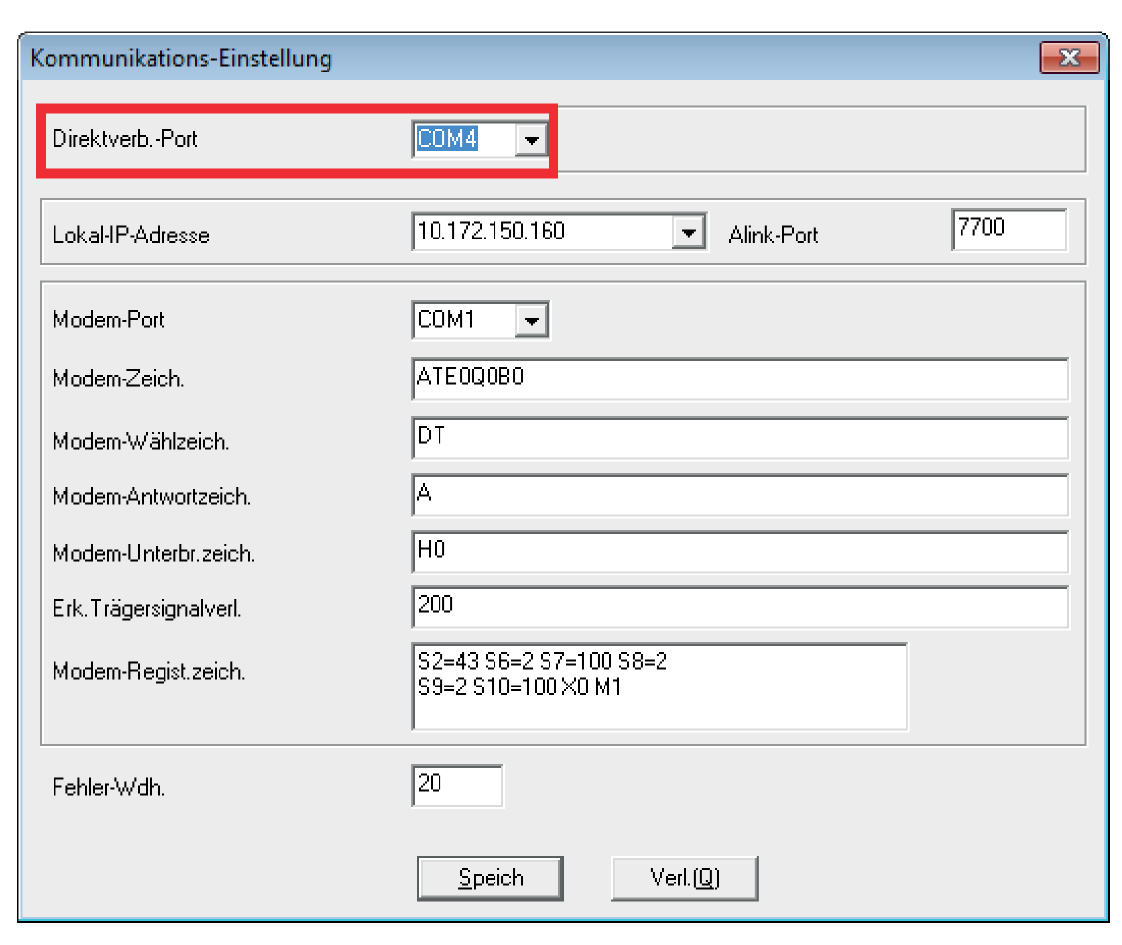


Bild 5.2: Kommunikationseinstellung – Auswahl des Direktverbindungs-Ports

5.5.5 Option: Neuen Kunden anlegen

Falls erforderlich, legen Sie einen neuen Kunden an.

- Wählen Sie in der Menüleiste **Kunde – Neuer Kunde**.
  Die Registerkarte **Kundeninformation** wird geöffnet.

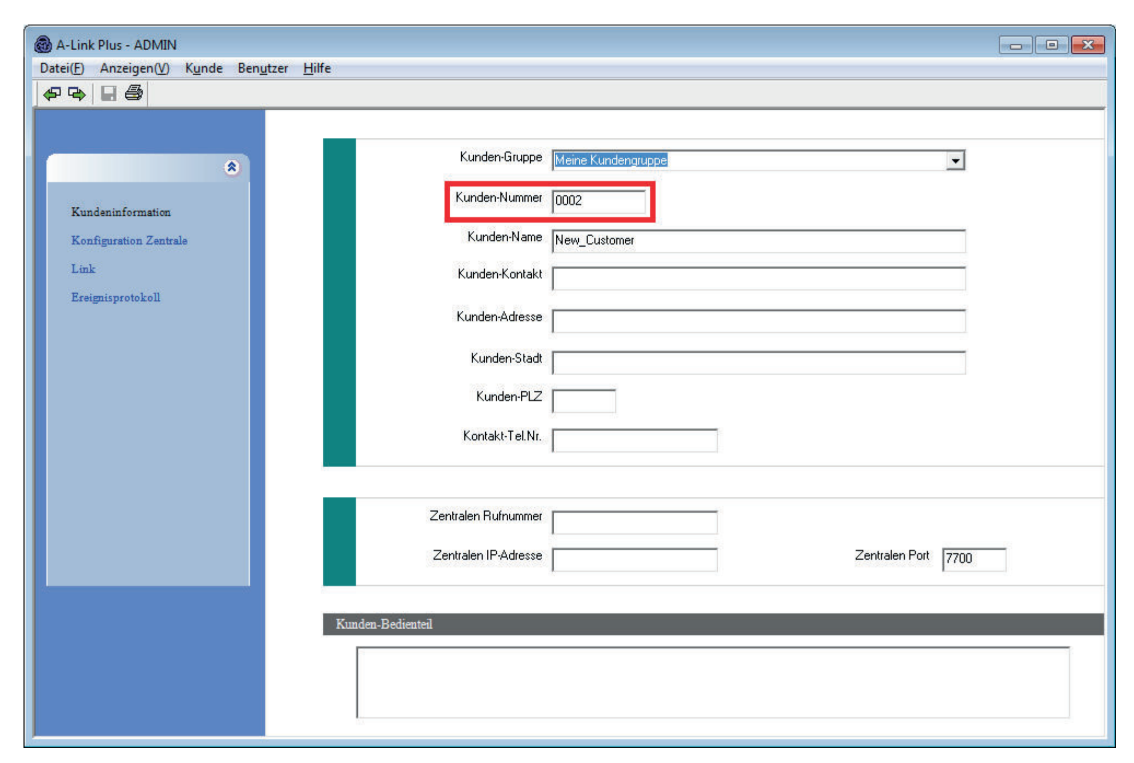


Bild 5.3: Kundeninformationen – Anlegen eines neuen Kunden

1. Um einen neuen Kunden anzulegen, geben Sie im Eingabefeld **Kunden-Gruppe** den Namen des Kunden ein.
2. Geben Sie weitere relevante Kundeninformationen ein. **Kunden-Nummer** muss eingegeben werden.
3. Speichern Sie, und schließen Sie das Feld.

5.5.6 Zentrale konfigurieren

1. Wählen Sie **Kunde – Kunden öffnen** in der Menüleiste des Programms A-Link Plus.
   Das Dialogfeld **Kundeninformation** wird geöffnet.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Konfiguration Zentrale**.
3. Wählen Sie den **Zentralentyp** aus.

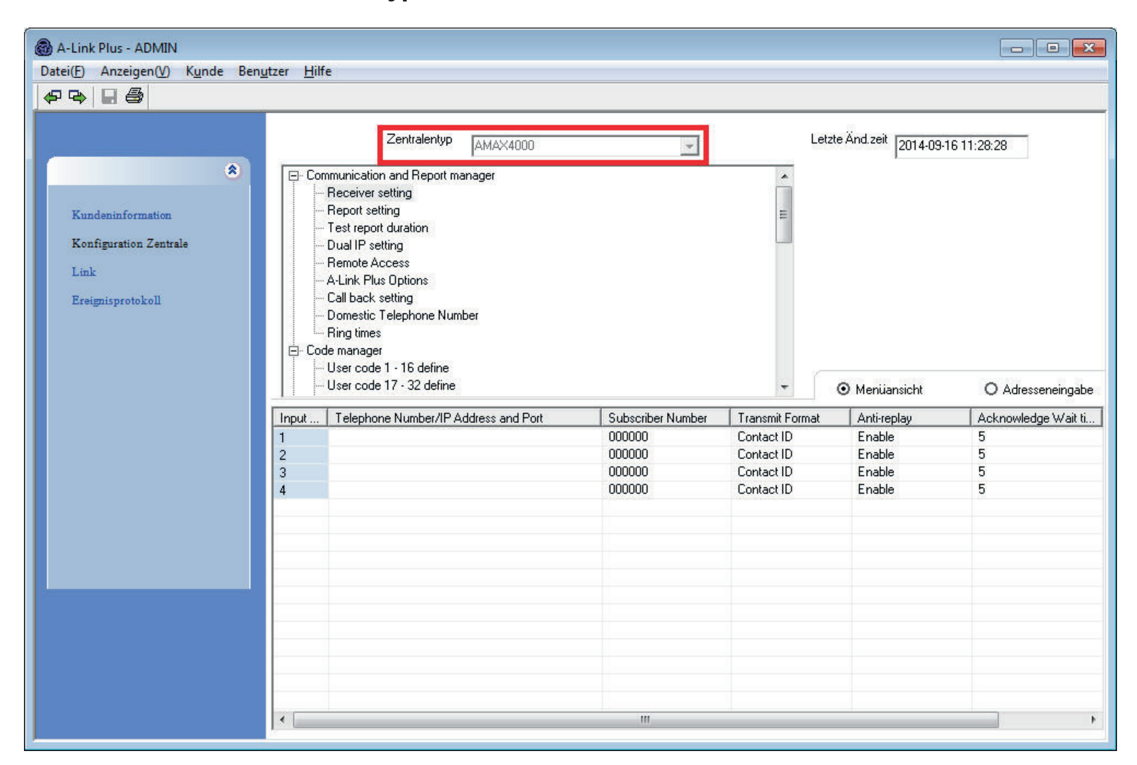


Bild 5.4: Konfiguration der Zentrale – Auswahl des Zentralentyps

1. Wählen Sie auf der gleichen Registerkarte den Eintrag **Kommunikations-/Report-Einstellungen – Empfänger Einstellungen**.
2. Stellen Sie sicher, dass der Wert für „Teilnehmer-ID-Nummer" mit dem Wert übereinstimmt, der aktuell in der AMAX Zentrale als Empfänger 1 parametriert ist.
3. Der Wert beträgt 000000, wenn ein Upgrade der AMAX Zentralen-Firmware durchgeführt wurde oder die AMAX Zentrale auf die werksseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt wurde.

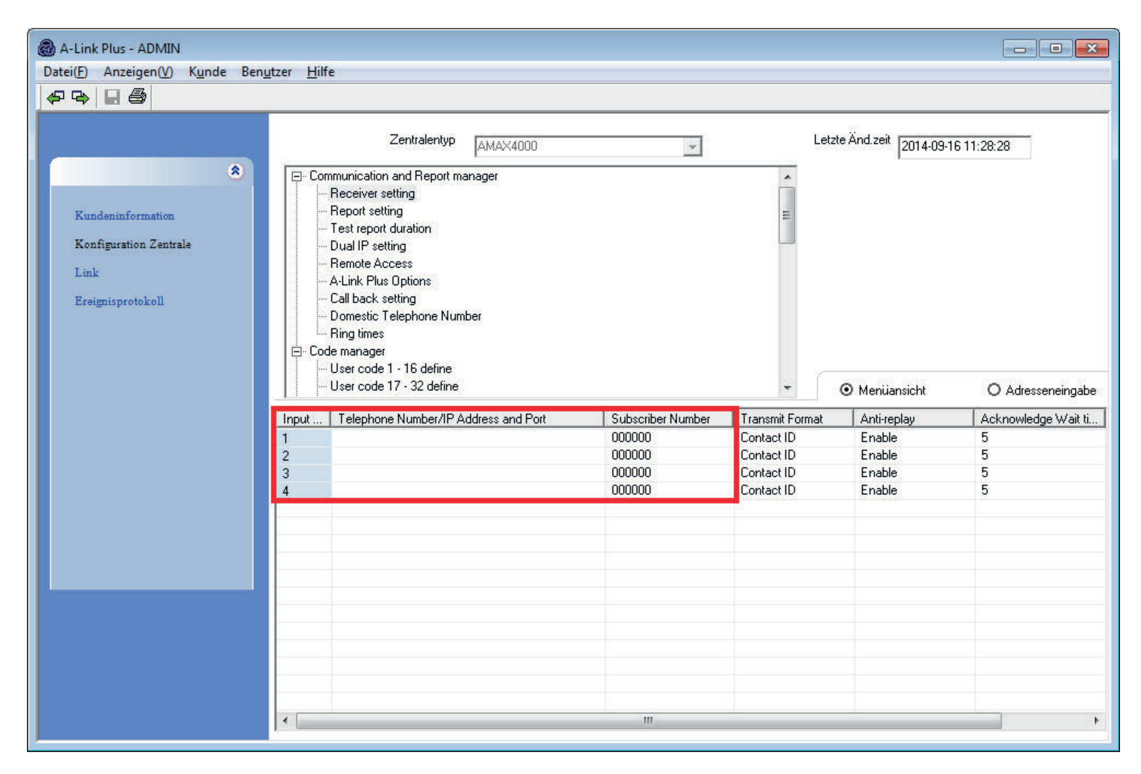


Bild 5.5: Konfiguration AMAX Zentrale – Teilnehmer-ID-Nummer

1. Wählen Sie in derselben Registerkarte den Eintrag **Code-/Berechtigungs-Einstellungen**.
2. Stellen Sie sicher, dass der Wert für den Parameter **Errichter Code** mit dem Wert übereinstimmt, der aktuell in der AMAX Zentrale parametriert ist.

Der Wert beträgt 1234, wenn ein Upgrade der AMAX Zentralen-Firmware durchgeführt wurde oder die AMAX Zentrale auf die werksseitigen Standardeinstellungen zurückgesetzt wurde.

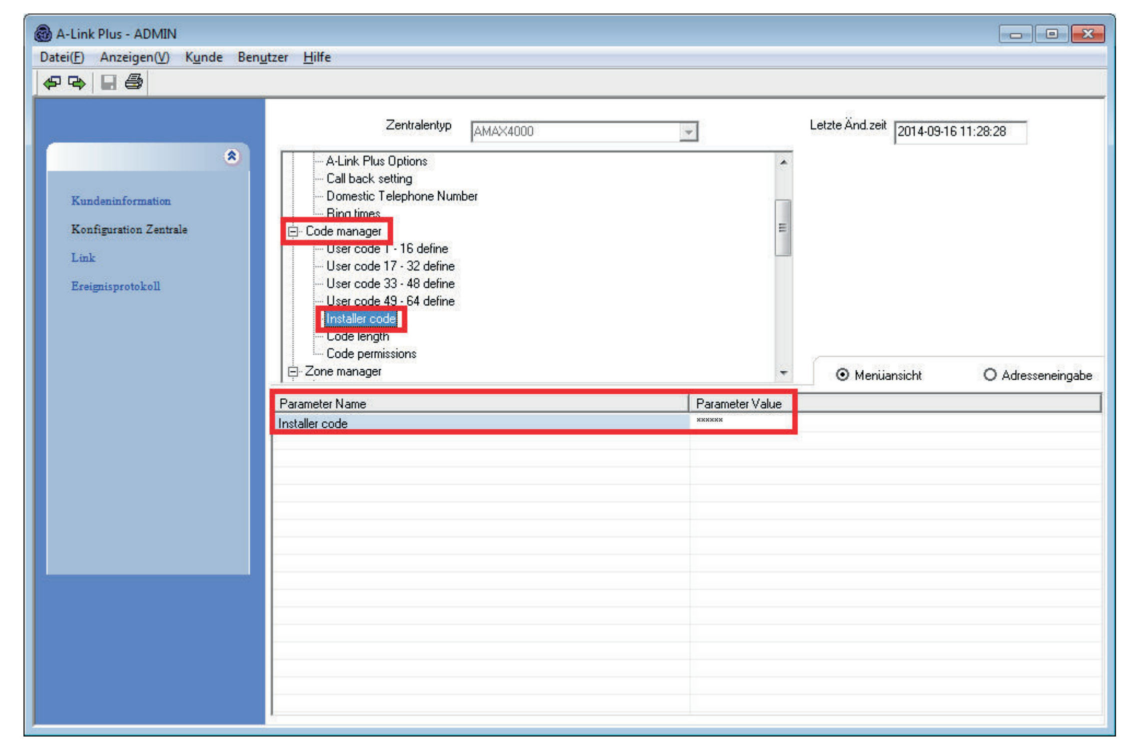


Bild 5.6: Konfiguration AMAX Zentrale – Errichter Code

5.5.7 Direkte Verbindung herstellen

- Wählen Sie die Registerkarte **Link**, um eine Verbindung zwischen dem Programm A-Link Plus und der AMAX Zentrale herzustellen.

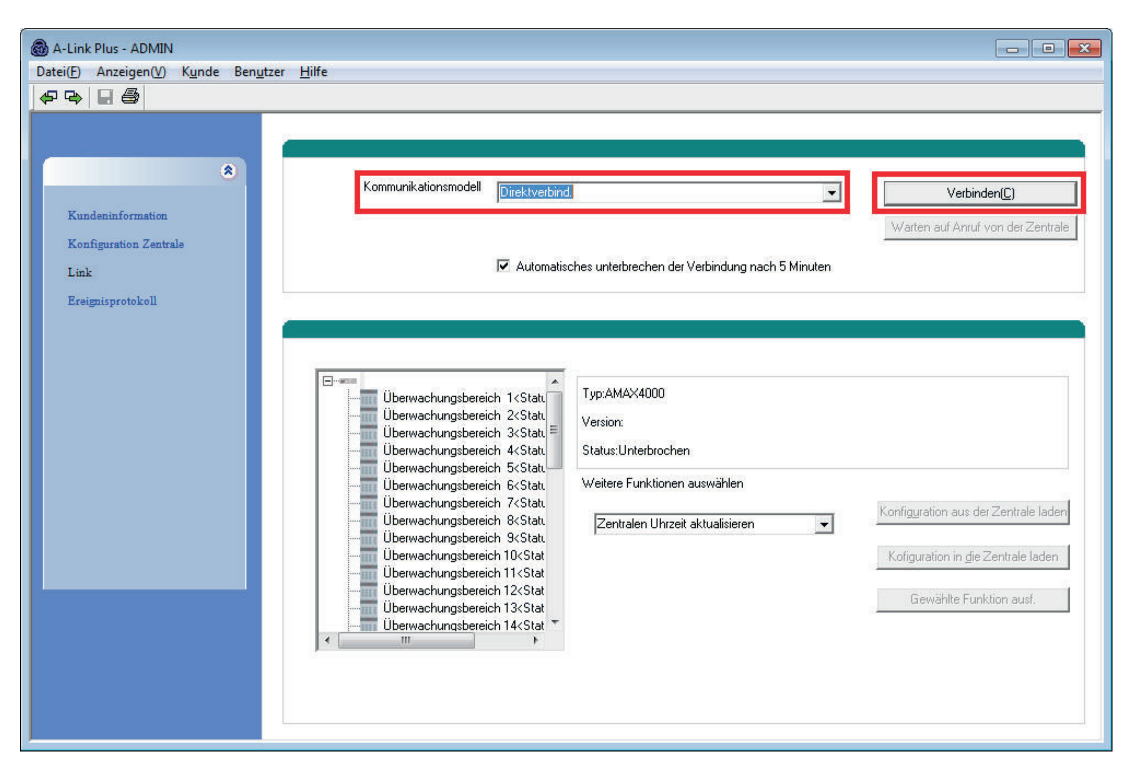


Bild 5.7: Link – Auswahl der Direktverbindung

1. Wählen Sie **Direktverbind.** als Kommunikationsmodell.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbinden**, um die Verbindung zur AMAX Zentrale herzustellen.

✓ Wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, ändert sich der Status in **Verbunden** und Typ und Version der AMAX Zentrale werden angezeigt.

5.6 Parametrierung über das Menü

Die folgenden Abbildungen zeigen einen Überblick der Struktur des Parametriermenüs, wie es auf einem Text-Bedienteil erscheint.

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
KOMMUNIKAT/ REPORT			
EMPFÄNGER EINST.			
EMPFÄNGER Nr: 1-4			
ÜBERTR. PROTOKOLL			1
1- kontakt id			
TEL Nr. 17 Stellen	Eingabe *1 für *, *2 für #, *3 für P		
TEILNEHMER ID Nr.	Eingabe *1 = B, *2 = C, *3 = D, *4 = E, *5 = F		000000
2- sia dc03			
TEL Nr. 17 Stellen	Eingabe *1 für *, *2 für #, *3 für P		
TEILNEHMER ID Nr.	Eingabe *1 = B, *2 = C, *3 = D, *4 = E, *5 = F		000000
3- conettix ip			
IP/PROT Nr (17 ST)	IP Addresse = 12 Stellen + Portnummer = 5 Stellen		
TEILNEHMER ID Nr.	Eingabe *1 = B, *2 = C, *3 = D, *4 = E, *5 = F		
NETZW. ANTIREPLAY	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=1	1
NETZW. POLLING Z:m			1
AL. ACK WARTE Z: s	05 - 99 sec.		01
4- sia dc09 ip			
PROTOKOLL ART	1- kontakt id 2- sia dc03		1
IP/PROT Nr (17 ST)	IP Addresse = 12 Stellen + Portnummer = 5 Stellen		
DC09 ACCOUNT Nr.1	Eingabe *0 = A, *1 = B, *2 = C, *3 = D, *4 = E, *5 = F		4
ZUSÄTZ. LPREF Nr.			000000
DC09 RRCFR VERW.	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
ZUSÄTZ. RRCFR Nr.			000001
AL. ACK WARTE Z: s	05 - 99 sec.		05
5- sia dc09 2xid			
PROTOKOLL ART	1- kontakt id 2- sia dc03		1
IP/PROT Nr (17 ST)	IP Addresse = 12 Stellen + Portnummer = 5 Stellen		
DC09 ACCOUNT Nr.1	Eingabe *0 = A, *1 = B, *2 = C, *3 = D, *4 = E, *5 = F		000003
DC09 ACCOUNT Nr.2	Eingabe *0 = A, *1 = B, *2 = C, *3 = D, *4 = E, *5 = F		000003
ZUSÄTZ. LPREF Nr.			000000
DC09 RRCFR VERW.	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
ZUSÄTZ. RRCFR Nr.			000001
AL. ACK WARTE Z: s	05 - 99 sec.		05
REPORT EINST.			
Li. REST. REPORT	0- kein report		6
EXT. SCHARF REPORT	1- empfänger 1	EN=1/5/6/7	6
INT. SCHARF REPORT	2- empfänger 2	EN=1/5/6/7	6
NETZ STÖ MIT REC.	3- empfänger 3		6
NETZ STÖ M. LOK AL	4- empfänger 4		0
SYSTEM STATUS REP.	5- empf 1 2 3 4	EN=1/5/6/7	6
STAT. REP.M LOK AL	6- empf 1 b.2 3 4		0
NOTFALL REPORT	7- empf 1 2 b.3 4		0
FEUER REPORT	8- empf 1 2		0
MEDIZINISCH REPORT	9- empf 1 b.2		0
AUTOM. TEST REPORT	10- empf 3 4 11- empf 3 b.4	EN=1/5/6/7	6
REPORT GÜLT ZEIT:m	000 = Kein Zeit Limit 001 - 255 = 1 - 255 min.	EN=0	0
REP.VERZ. EINTR.Z.		SSI,EN=30	30
2 TASTEN ÜBERFALL	0- deaktiviert		1
2 TASTEN FEUER AL	1- report		1
2 TASTEN MED. AL	2- akust. alarm 3- alle		1

Bild 5.8: Kommunikations- und Report-Einstellungen

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
TEST REPORT EINST.			
TEST RPT INTERV: h	00 = Zeitreport wird nicht genutzt 01 - 99 = 1 - 99 h	EN=1-24	24
TEST REPORT: h	00 - 23 h Andere = Report zur best. Zeit wird nicht genutzt		99
TEST REPORT: min	00 - 59 min. Andere = Report zur best. Zeit wird nicht genutzt		99
DUAL IP EINST.	0- 1 ip modul 1- 2 ip module		1
FERNZUGRIFF EINST.			
FERNZ. WENN SCHARF	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
FERNZ. ÜBER TEL.L.	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
FERNZ. IP o RPC Nr	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
RPC BERECHT. CODE			
RPC IP/ PORT/ POLL			
RPC IP ADDR 12 ST.			
RPC PORT 5 STELLEN			
RPC POLL: 1-15h			15
RÜCKRUF/LOK AL TEL			
RÜCKRUF EINST.	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
LOK AL TE/RÜCKR Nr			
LOKALE AL TEL Nr.			
LOKALE AL TEL Nr.			
LOK AL TEL Nr ÄND.			
RÜCKRUFNUMMER			
ANZAHL KLINGELTÖNE	0 = Zentrale antwortet nicht 1 - 13 = Anzahl der Rufe bis zur Beantwortung durch die Zentrale 14 = Bei Anruf der Zentrale nach maximal zwei Rufzeichen auflegen. Nach mindestens 8 s Wartezeit Zentrale erneut anrufen. Die Zentrale antwortet nach dem ersten Rufzeichen. 15 = Bei Anruf der Zentrale nach maximal vier Rufzeichen auflegen. Bei erneutem Anruf innerhalb von 45 s antwortet die Zentrale nach dem ersten Rufzeichen.		14

Bild 5.9: Kommunikations- und Report-Einstellungen (Fortsetzung)

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
CODE + BERECHTIG.			
USER CODE			
USER Nr:			
USER BERECHTIGUNG	0- master 1 code 1- master 2 code 2- super code 3- basis code 4- scharfsch code 5- bedrohung code 6 nicht verwend.		
USER IN BEREICH			
MACRO BENUTZ. BER.			
USER CODE ÄNDERN -			User 1=2580 User 2=2581
KEYFOB ID:MANUEL *	für AUTO * 3 sec drücken Gerät auslösen, RF ID wird eingelesen		
KEYFOB ID: AUTO	für MANUELL * 3 sec drücken Gerät auslösen, RF ID wird eingelesen		
RF HANDS. TASTE 3	0- nicht verwend. 1- ausgangs anst 2- int. Scharfsch		1
ERRICHTER CODE			1234
CODE LÄNGE			4
CODE BERRECHTIG.			
SABOT. RESET USER	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
SCHARF/UNSCH.ERRI.	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
MACRO EINSTELLUNG			
EING. MACRO (1-3)			
MACRO OHNE CODE	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
AUFN TIMEOUT 1-80s			60
MACRO PLAY P0-999s			03
CODE MACRO AKTIV	0- deaktiviert 1- aktiviert		1

Bild 5.10: Code- und Berechtigungseinstellungen

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
LINIEN EINSTELLUNG			
LINIEN BEARBEITEN			
EINGABE Li.: 1-8			
Li. ANSCHL. EING:	0-zentralenanschl 1-bedienteilansch 2- eing.modulans. 3- RF alle o RFGB 4- RFGB glasbruch 5- RFUN o magnet 6- nicht verwend.		
Li. FUNKTION 0-15:			
Li. IN BEREICH 1-2	00 = Linie nicht benutzt 01 - 16 = Bereich 1- 16		00
Li. RF ID: MANUEL	für AUTO * 3 sec drücken Gerät auslösen, RF ID wird eingelesen		
Li. RF ID: AUTO	für MANUELL * 3 sec drücken Gerät auslösen, RF ID wird eingelesen		
LI. NAME EING.			
Li. FUNKTION 0-15:			
Li. FUNKTIONS Nr.			
LINIEN ART	00 nicht verwend. 01 unverzögert 02 unverz. Innenb 03 verzögert 1 04 verz. 1 innenb 05 austritt 1 06 austritt 1 in. 07 verzögert 2 08 verz. 2 innenb 09 austritt 2 10 austritt 2 in. 11 wegmelder 12 wegm Innenber. 13 24 stunden 14 schl s ums.ext 15 schls e/a ext 16 schl s ums.int 17 schls e/a int 18 24h notruf 19 24h feuer 20 24h feu. best. 21 sabotage 22 schließblechk. 23 externe stö. 24 techn. alarm 25 reset 26 unverz. report		
ERZW. S.S./ÜBERG.	0- deaktiviert 1- erzw scharfsch 2- abschaltbar 3- alle	EN=0/2	3
STILLER AL/TÜRGONG	0- deaktiviert 1- stiller alarm 2- türgongmodus 3- alle	EN=0/2	0
LINIEN PULSE ANZ.	00 = deaktiviert 01 - 09 Pulse	EN=0	0
LINIEN AUSBLOCKEN	0- deaktiviert 1- einmalsperre 2- dreimalsperre 3- sechsmalsperre	EN=0	0

Bild 5.11: Linien Einstellung

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
LINIEN ABSCHLUß	0- EOL 2,2K 0- DEOL 2,2K/2,2K 1- reserviert 2- nc öffner k. 2- no schließer k		1
Li. STATUS REPORT	0- kein report 1- empfänger 1 2- empfänger 2 3- empfänger 3 4- empfänger 4 5- empf 1 2 3 4 6- empf 1 b.2 3 4 7- empf 1 2 b.3 4 8- empf 1 2 9- empf 1 b.2 10- empf 3 4 11- empf 3 b.4	EN=1/5/6/7	6
UNBES REP/ZWEI LI	0- deaktiviert 1- unbest al rep. 2- zwei li abh. 3- alle	EN=0	0
LOK TEL NR ZUORDN.	0- k. alarmmeld. 1- zielrufnr. 1 2- zielrufnr. 2 3- zielrufnr. 3 4- zielrufnr. 4 5- ziel 1 2 3 4 6- ziel 1 b.2 3 4 7- ziel 1 2 b.3 4 8- ziel 1 2 9- ziel 1 b.2 10- ziel 3 4 11- ziel 3 b.4		0
REAKT. Z. 100ms			3
PULSE ZÄHLER ZEIT	000 = deaktiviert 1 - 999 sec = Dauer	EN=0	60
CROSS LINIEN TIMER			60

Bild 5.12: Linien Einstellung (Fortsetzung)

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
BEDIENF./ BEREICHE			
BEDIENF. IN BER.			
BEDIENF. Nr.: 1-4			
BEDIENF.BER.: 0-2	01 - 16 00 = Master 99 = nicht benutzt		
BER. ZEIT EINST.			
EING. BER Nr.: 1-2			
AUSTRITTSZEIT: sec			45
EINTRITTSZ. 1: sec		EN=45	30
EINTRITTSZ. 2: sec			30
ÜBERGEORDN. BER.	00- kein bereich 01- bereich 2 02- bereich 2-3 03- bereich 2-4 04- bereich 2-5 05- bereich 2-6 06- bereich 2-7 07- bereich 2-8 08- bereich 2-9 09- bereich 2-10 10- bereich 2-11 11- bereich 2-12 12- bereich 2-13 13- bereich 2-14 14- bereich 2-15 15- bereich 2-16		0
BEDIENFELD ANZ.			
BEDIENF ALARM TON	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
AKUST. b. EINTR Z.	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
AL ANZ. b INT SCH.	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
BF LICHT b EINTR Z	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
BEDIENF. SPERR ANZ		EN=10	10

Bild 5.13: Bedienteil- und Bereichseinstellungen

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
SYSTEM			
SYSTEM EINSTELL. 1			
DATUM / UHRZEIT			
STÖRUNGS EINST.			
BEDIENF. STÖ TON	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
NETZSTÖ. VERZÖGER.	00 - 98 Minuten 99 = deaktiviert		60
DATUM/UHRZ STÖ ANZ	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=1	0
BATT. ÜBERW INTERV	0 = deaktiviert 1 - 15 Minuten	EN=15	15
TEL LTG. ÜBERWACH.	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=1	0
SIRENEN ÜBERWACH.	0- deaktiviert 1- PO-1 überwacht 2- PO-2 überwacht 3- alle überwacht	EN=3	0
NETZ STÖ AUTORESET	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=1	0
REP. STÖ AUTORESET	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=1	0
TEL. STÖ AUTORESET	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=1	0
SYS. STÖ AUTORESET	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=1	0
SCHARFSCH. m * / #	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=0	1
TEMP. ERRICHT. BER	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
SYSTEM EINSTELL. 2			
ERZW S.S. STÖ/SABO	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=0	1
HSP EINTR. ZÄHLER	3 - 10 Anzahl Einträge im Hintergrundspeicher während einer Scharfschalteperiode	EN=3-10	10
SPRACH VERSION	1-EN 6-PL 9-TR 2-DE 4-FR 5-PT 7NL 1-EN 3-ES 6-PL 8SE		
BF 2 TASTEN ALARM	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=0	1
ZENTRALEN SABO ANZ			
ZENTR SABO IN BER.	0 = Bereich 1 1 = alle Bereiche		
DEOL SABO ÜBERGEH.	0- deaktiviert 1- aktiviert		
ZENTR. SABO INCERT	1 - 9999 x100ms		3
BEREICHS NAME			
FIRMEN NAME			
WERKSEINST SPRACHE	WERKSEINST. SPR JA WERKSEINST SP NEIN		
SYSTEM ANZEIGEN			
STÖ / SABO ANZEIGE			
FW VERSION			
WERKSEINSTELLUNG			
WERKSEINST. ZENTR.	WERKSEINST. ! JA WERKSEINST. ! NEIN		
WERKSEINST NUR SW			
WERKSEINST PCB	0- deaktiviert 1- aktiviert		

Bild 5.14: Systemeinstellungen

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
AUSGÄNGE ANSTEUER.			
AUSGANG EINST.			
AUSGANGS Nr EING.:			
AUSGANGS ART	00 nicht verwend. 01 sys. unscharf 02 system scharf 03 system alarm 04 al akust still 05 ext sirene ext 06 ext sirene int 07 int sirene 08 int sire +sabo 09 eintr/austritt 10 stö telefonl. 11 stö netz 12 stö batterie 13 sabotage 14 ext störung li 15 störung 16 feuer 17 reset feuer 18 ext scharf 19 int scharf 20 reset 21 folge li (al) 22 RF hands t. 3 23 RF hands t. 4 24 türgonganzeige 25 best. alarm 26 unbest. alarm 27 techn. alarm 28 umgangene li 29 scharfschalteb 30 meldertest 31 24h alarm 32 panik alarm 33 med. alarm 34 RF energie stö 35 folge linie 36 zeitprogramm		
AUSGANGS BEREI/LI	00 = alle/ein Bereich/e 01–16 Bereich 1-16		
AUSGANGS VERHALTEN	0- dauerhaft 1- pulsend 2- invertiert		0
AUSGANGS ZEIT: sec	Übergeordneter Timer für Ausgänge		000
SIRENEN EINST.			
SIRENEN ZEIT: min	Übergeordneter Timer für Ausgänge		00
SIRENEN BEEP EIN	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
INT. SIR. BEEP EIN	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
SIR AUS b TASTENDR	0- deaktiviert 1- aktiviert		1

Bild 5.15: Ausgangseinstellungen

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
RF FUNK			
—**RF SYSTEM EINST.**			
——**RF EMPFÄNGER VORH.**	0- deaktiviert 1- aktiviert		0
——**RF EMPFÄNG. ÜBERW.**	0- deaktiviert 1- 20 minuten 2- 1 stunde 3- 2,5 stunden 4- 4 stunden 5- 12 stunden 6- 24 stunden	EN=1	1
——**SIGNAL JAM ÜBERW.**	00 - 15 00 = deaktiviert 01 = höchste Empfindlichkeit		12
——**RFBATT STÖ WIEDERH**	0- deaktiviert 1- 4 stunden 2- 24 stunden		1
——**SIRENEN TON SCHARF**	0- deaktiviert 1- aktiviert		1
——**RF NOTFALL ALARM**	0- kein alarm 1- stiller alarm 2- akust. alarm		2
——**RF Li FEHLT = AL.**	0- deaktiviert 1- aktiviert	EN=0	1
—**RF MELDER EINST.**			
——**RF REPEATER**			
REPEATER Nr: 1-8			
REPEATER ID: AUTO	für AUTO * 3 sec drücken Gerät auslösen, RF ID wird eingelesen		
———**KEYFOB ID:MANUEL ***	für MANUELL * 3 sec drücken Gerät auslösen, RF ID wird eingelesen		
——**RF MELDER DIAGNOSE**			
RF LINIEN Nr.:			
——**RF REPEATER DIAGN.**			
REPEATER Nr: 1-8			
——**CLR ALLE RF MELDER**	LÖSCHEN BESTÄTIGEN LÖSCHEN AUFHEBEN		

Bild 5.16: Funkeinstellungen

Menu Items	Parameters / Description	Certification	Default
ADRESSEN/KEY PROG			
—**ADRESSEN PROGRAM.**	Für Adressprogrammierung Installation Manual verwende		
—**COPY DATA IN ZENTR**	Daten von blauem Parametrierstick zur Zentrale kopieren		
—**COPY DATA IN KEY**	Daten von Zentrale zu blauem Parametrierstick kopieren		

Bild 5.17: Parametrierung von Adressen und Schlüsseln

6 Technische Daten

Elektrische Daten

	AMAX 2100	**AMAX 3000**	**AMAX 3000 BE**	**AMAX 4000**
Netzteiltyp	EN = A			
Maximaler Ruhestrom der Leiterplatte in mA	100			
Transformator				
Eingangsspannung des Transformators in VAC	230			
Ausgangsspannung des Transformators in VAC	18			
Netzspannung des Transformators in VA	20		50	
Sicherung des Transformators in mA	500		1000	
Netzstromeingang				
Minimale Betriebsspannung in VDC	195			
Maximale Betriebsspannung in VDC	253			
Netzspannungsfrequenz in Hz	50			
Gleichstromausgang				
Maximaler DC-Ausgangsstrom für alle Komponenten in mA	1100		2000	
Maximaler DC-Ausgangsstrom für alle Komponenten: Abhängigkeit von der Batterie	– Batterie 7 Ah, Standby 12 h (Akkuladung 80 % in 72 h) = 550 mA – Batterie 7 Ah, Standby 36 h + 15 Min., Alarmstromaufnahme 500 mA (Akkuladung 80 % in 72 h) = 150 mA			
			– Batterie 18 Ah, Standby 12 h (Akkuladung 80 % in 72 h) = 1500 mA – Batterie 18 Ah, Standby 36 h (Akkuladung 80 % in 24 h) = 480 mA – Batterie 18 Ah, Standby 36 h + 15 Min., Alarmstromaufnahme 1.000 mA (Akkuladung 80 % in 24 h) = 400 mA	

	AMAX 2100	AMAX 3000	AMAX 3000 BE	AMAX 4000
AUX-Ausgang 1/2				
Spannung von AUX-Ausgang 1/2	+12 V/Masse			
Nennausgangsspannung von AUX-Ausgang 1/2 bei Netzstromeingang in VDC	13.8 (+3% / -5%)			
Max. Vss von AUX-Ausgang 1/2 in mV	675			
Ausgangsspannungsbereich von AUX-Ausgang 1/2 bei Netzstromeingang in VDC	12.82 – 13.9		13.11 – 14.2	
Ausgangsstrom von AUX-Ausgang 1/2 in mA	500		900	
Ausgänge				
Maximaler überwachter Ausgangsstrom von PO -1/PO -2 in mA	500			
Maximalstrom von PO -3 in mA	100			
Maximalstrom von PO +3/PO +4 in mA (+12 V)			750	
Watchdog-Maximalstrom von PO -5 in mA			100	
Optionsbus				
Nennausgangsspannung des Optionsbusses bei Netzstromeingang in VDC	13.8 (+3% / -5%)			
Ausgangsspannungsbereich des Optionsbusses bei Netzstromeingang in VDC	13.11 – 14.2			
Maximalstrom von Optionsbus 1 in mA	500		900	
Maximalstrom von Optionsbus 2 in mA			900	
Batterie				
Batterietyp	12 V/7 Ah Bosch D 126		12 V/7 Ah/12 V/18 Ah Bosch IPS-BAT12V-18AH	

	AMAX 2100	AMAX 3000	AMAX 3000 BE	AMAX 4000
Schwache Batteriekapazität in VDC	unter 11,0			
Minimale Batteriekapazität in VDC	10.8			

Elektrische Daten: Bedienteile

	IUI-AMAX4-TEXT (LCD-Text-Bedienteil)	IUI-AMAX3-LED16 (LED-Bedienteil für 16 Meldegruppen)	IUI-AMAX3-LED8 (LED-Bedienteil für 8 Meldegruppen)
Minimale Betriebsspannung in VDC	10.8		
Maximale Betriebsspannung in VDC	13.8		
Standardmäßige Stromaufnahme in mA	31		
Maximale Stromaufnahme in mA	100	60	
EN-Typ	B		

Mechanische Daten

	AMAX 2100	AMAX 3000	AMAX 3000 BE	AMAX 4000
Abmessungen in cm (H x B x T)	26.0 x 28.0 x 8.35		37.5 x 32.2 x 8.8	
Gewicht in g	1950		4700	
Eigenschaften der Zentrale				
Anzahl der Meldergruppen	8	32		64
Anzahl der Benutzer	64	128		250
Anzahl der Ereignisse	256 Ereignisse mit Zeit- und Datumsstempel 256 EN-Ereignisse mit Zeit- und Datumsstempel 256 Wählgerät-Ereignisse mit Zeit- und Datumsstempel			
PIN-Code-Variationen	1000000			
Anzahl der Geräte				
Anzahl der Bedienteile	4	8		16
Anzahl der DX2010 Module		3		6
Anzahl der DX3010 Module	1	2		
Anzahl der DX4010 Module	1			
Anzahl der GPRS-Module (B450 mit B442 oder B443, DX4020-G)	Bis zu 2 verschiedene GPRS-Module. Jedes GPRS-Modul kann nur einmal angeschlossen werden.			

	AMAX 2100	AMAX 3000	AMAX 3000 BE	AMAX 4000
Anzahl der IP-Module (B426)	2 (1, wenn 1 der obigen GPRS-Module angeschlossen ist, bzw. 0, wenn 2 der obigen GPRS-Module angeschlossen sind)			
Anzahl der HF-Empfänger	-	1		
Anzahl der Funkrepeater	-	DSRF = 0, RADION = 8		
Anzahl der Funkmelder	-	32		64
Anzahl der Funk-Handsender	-	DSRF = 24, RADION = 128		
Meldegruppen				
Meldegruppe 1	Unterstützung von einzelnen oder dualen Leitungsabschluss-Sabotagekontakten (EOL 2,2 kΩ) Öffner, Schließer		Unterstützung von Zweidraht-Brandmeldegruppen, einzelnen oder dualen Leitungsabschluss-Sabotagekontakten (EOL 2,2 kΩ) Öffner, Schließer	
Meldegruppe 2 – 16 COM	Unterstützung von 7 einzelnen oder dualen Leitungsabschluss-Sabotagekontakten (EOL 2,2 kΩ) Öffner, Schließer			Unterstützung von 15 einzelnen oder dualen Leitungsabschluss-Sabotagekontakten (EOL 2,2 kΩ) Öffner, Schließer
Sabotage	Gehäusesabotageeingang (ohne Minderung der Melderleistung)			
Optionsbus				
Abmessungen in mm	4-adrig, Ø 0,6–1,2			
Maximale Kabellänge in m	200 (Zentrale bis zum letzten Bedienteil)			
Bus-Maximallänge in m	700 (max. 14 Geräte, max. 8 Bedienteile)			

Umgebungsbedingungen

	AMAX 2100	AMAX 3000	AMAX 3000 BE	AMAX 4000
Minimale Betriebstemperatur in °C	-10			
Maximale Betriebstemperatur in °C	55			
Minimale relative Luftfeuchtigkeit in %	10			
Maximale relative Luftfeuchtigkeit in %	95			
Schutzklasse	IP 30, IK 06			

Zertifizierung

Europa	CE	EN 50130-4 (6/2011) EN 55022 (5/2008) EN 60950-1:2006 + A11:2009
	EN	EN 50131-3 Klasse 2 Umweltklasse II
Frankreich	AFNOR	NF a2P 1223400001 NF a2P 1223400002 Umweltklasse I
Belgien	INCERT (nur für AMAX 3000 BE)	
Deutschland	VdS	Home

Bosch Sicherheitssysteme GmbH
Robert-Bosch-Ring 5
85630 Grasbrunn
Germany
www.boschsecurity.com